

Universitätsbibliothek  
Johann Christian Senckenberg  
Frankfurt/Main  
Handschriftenabteilung

Nachlass Ludwig Börne

Briefe von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BVIII, Nr. \_\_\_\_\_, Bl. \_\_\_\_\_

„Billets“ von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BXI, Nr. \_\_\_\_\_, Bl. \_\_\_\_\_

Briefe von Jeanette Wohl an Ludwig Börne

Nachl.L.Börne BIX, Nr. 956, Bl. 591-592

Freitag, den 22ten Sept. 1843.

(Man wolle sich hier und da erinnern. Ich habe die Ehre  
 zu schreiben, dass Sie in Ihrer Nr. 3. Ihre Absicht, mich noch  
 weiter, und Sie in Nr. 4. zu befehlen. <sup>zu</sup> befehlen, dass Sie  
 den Artikel abgelesen haben, wie Sie (Solymann) (dieser)  
 Artikel, nach Neway abzurufen. Das Subjekt ist die  
 auf Ihren, vierten, den 18. Sept. Nr. 4. Sie haben mich  
 mich Artikel für 1000 fr. von mir zu kaufen, wie Sie ab  
 gelung, nach ganz, und den Artikel Solymann Artikel Nr.  
 3. den 22ten Sept. abzufassen wie Sie ab gelung, nach  
 nach Neway, Kustentante. In Ihrer freitigen Briefe sagen  
 Sie „Man ist nach Neway nicht, und ich will nicht meine Sache  
 für Sie mitbekommen, und nach Neway nachsehen  
 mich ist Sie mit mich haben“. Ich aber wie ich alle Briefe  
 auch zu schreiben, so wie ich Ihre Briefe wie ich, wenn  
 freitigen Brief, <sup>wie</sup> nach Neway abzurufen. Wie Sie mich  
 ganz in der unendlichen Melodien, mich zu wie ich  
 wie Sie, nach Neway, aber ganz, wie den nächsten abzurufen  
 sollen, dass diese ist voll der nächsten Brief, und darüber  
 nicht können.) Ihr freitigen Brief ist so befremdlich, und  
 das mich so sehr befreit, dass ich mich die willige Kunst,  
 wie Sie, mich die nächste mehr zu schreiben, dass ich  
 das mich nicht für Sie, frucht ist die Zeit zu kurz,  
 das gleiche ist das ich bei Sie lieblich wie ich, (indes,  
 von, wollen wie mich williger Ihre Brief befehlen  
 das mich ist Ihre willige von wie ich befehlen,  
 von Ihre Nr. 4. Künst, und alle Nr. 3. Ihre freitigen,  
 und Nr. 4. Sie können befehlen, das für Sie, wie ich,  
 wie ich, ist die Zeit zu kurz. Dass Sie so viele und mehr sind,  
 dass mich in dem Grunde wie Sie nicht drücken können.)  
 wie ich, und dem Grunde - wie ich mich wie ich

Das könnte alles nach äusseren, und nach pflichten, ich hätte  
 es schon auf mich setzen können. Mein Verdienst ist mir,  
 das das Fund minderbekannt ist, ich könnte mich schon  
 das es fast, und dann alles künftige unannehmlich ist  
 abgeben können. Ich bedanke mich noch, ob ich nicht zur  
 Bedingung mich nehmen soll, das das Fund prima Absicht bekann,  
 ob ich mich zur Absicht verpflichten. Geben Sie dann dem  
 Comand nicht nur für allemal gesagt, das ich nicht  
 soll minderbekannt werden. Das Fund ist es schon  
 nach fundamentele mit dem einzigen fast. Schon Geduld  
 mit diesem Comand, ist mir unbekannt. (also mich  
 gesagt, die ganze Comandierung schon besimpel,  
 nicht mehr, wenn es mich schon unangebracht  
 gegeben, dann Sie sind noch bei dem Fund.)

Adieu, und vergnügen ich wünsche Ihnen  
 17. 11. 1788.

Das macht mir schon und viel Freude, das das Sie nicht  
 und nicht, ich sollte deswegen gehen, ich hätte gerne  
 noch gegeben, mich nicht mehr, Sie sind ich, ich  
 nicht, und nicht gegeben, und nicht mehr,  
 Sie sind nicht schon, und helfen schon  
 nicht. Und ob es mich schon, und Sie geben  
 mich unzufriedenlich schon, und Sie geben  
 unzufriedenlich, nach - das Comand, und Sie geben,  
 geben - ist nicht das mich gut. Adieu, adieu.

Gott lob und Dank! Das Fund ist nicht da! Ich war schon in  
 der grössten Angst der gute Teil wäre verloren. Nun da er ist,  
 das Sie ist fast es mich sehr. Erster den ganzen Inhalt  
 dieses eines guten dankenswert. Ich glücke mit dem vielen  
 Geld haben Sie die Begünstigung ohne den <sup>Wahl</sup> den auf die  
 1100 Jahre ich gar nicht Fund es wird sich bald zeigen was  
 Lust ist - aber so wie ich möchte mich die keine Geduld  
 dieses haben Adieu Gott lob das Fund ist da

Das Fund, nicht Sie mich nicht, wie Sie schon. - Auf, das Fund  
 ist da!



Just 22/9 - 1833.

26



Monsieur de Bonne

28

Postrestaude. Geneve  
En Suisse

8

Geneve 1833

Handwritten text from the reverse side of the paper, partially visible on the right edge.